

- In jeder Leitungssitzung die Einschätzung der Lage, der Stimmungen und Meinungen differenziert zu analysieren,
- die Ergebnisse und Erfahrungen gründlicher auszuwerten und ihre Verallgemeinerung über die Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche zielgerichteter anzuregen,
- die Analysen zu nutzen, um für das Parteilehrjahr und die Mitgliederversammlung inhaltliche Schwerpunkte konkreter vorzugeben.

insgesamt geht es darum, verständlich zu machen, wie in unserer sozialistischen Planwirtschaft alle Prozesse für die Menschen und mit den Menschen bewältigt werden und wie das große geistige Potential der Werktätigen noch stärker als bisher für die ökonomische Leistungsentwicklung und hohe soziale Effekte wirksam wird. Eine besondere Rolle spielt dabei die Diskussion über den Volkswirtschaftsplan 1988.

Über unsere Betriebszeitung unterbreiteten wir allen Kollektiven den gemeinsamen Standpunkt der Parteileitung, des Betriebsdirektors, der Betriebsgewerkschaftsleitung und der FDJ-Leitung zum Plan 1988. Dieser Standpunkt war Ausgangspunkt für das einheitliche Herangehen aller Leitungen zur Entfaltung der Wettbewerbsinitiative.

In allen Kollektiven wird bis Dezember, ausgehend von der gesamtbetrieblichen Kampfposition und gestützt auf neue Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Planverlauf 1987 in „Kollektivplänen der Intensivierung“ der Anteil der Arbeitskollektive an den Plan- und Wettbewerbsvorhaben 1988 fixiert. Die „Kollektivpläne der Intensivierung“ sind auf die breite Teilnahme der Werktätigen an der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die umfassende Anwendung der Schlüsseltechnologien, die sozialistische Rationalisierung, eine besere Auslastung des Arbeitsvermögens und der Grundfonds gerichtet.

Dabei ging und geht es uns in der massenpolitischen Arbeit immer wieder darum, nicht eine allgemeine Anschlußbewegung zu entwickeln, sondern vor allem mit eigenen Kräften und Mitteln Schwerpunktvorhaben für die Beschleunigung der Intensivierungsprozesse im Betrieb und in der Volkswirtschaft zu realisieren.

Das fordert uns heraus, mit Hilfe des eigenen Rationalisierungsmittelbaus Vorhaben zur Anwendung von Schlüsseltechnologien durchzusetzen. In der Stanzerei unseres Betriebes wird beispielsweise mit dem Einsatz einer flexiblen Umformfertigungszelle die zur Zeit vorherrschende, äußerst monotone und ermüdende Arbeit abgeschafft, die Qualität der Erzeugnisse gesteigert und das technologische Niveau der Produktion wesentlich angehoben. Das ist ein weiterer Schritt zur Modernisierung und Automatisierung der Produktion in unserem Betrieb und die Grundlage einer bedienarmen Produktion in den 90er Jahren.

Heinz Friedrich,
Sekretär für Agitation und Propaganda,
Bezirksleitung Erfurt der SED

Mit neuen und bewährten Methoden alle erreichen

Das gesellschaftliche Leben in unserem Bezirk war in den letzten Wochen durch große massenpolitische Aktivitäten, rege politische Gespräche, vielfältige ökonomische Initiativen und neue Taten zur Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens gekennzeichnet.

Die Erfolge der Friedensoffensive des Sozialismus und die Verringerung der Zuspitzung der internationalen Spannungen haben bei den Werktätigen den Optimismus gefestigt, daß reale Chancen für die Sicherung des Friedens bestehen.

Nach der Reise des Genossen Honecker und seiner Begleitung in die BRD haben wir die Bezirksparteiaktivtagung zur Eröffnung des Parteilehrjahres genutzt, um die Parteiorganisationen für die Lösung der künftigen Aufgaben im Klassenkampf zu formieren und ein noch höheres Niveau, eine noch größere Ausstrahlung und Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit zu erreichen. Wir haben darauf orientiert, die politische Massenarbeit zu intensivieren und qualitativ weiter zu entwickeln.

Auf der Grundlage der 6 Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit, wie sie in der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen dargelegt sind, geht es uns darum, mit bewährten Methoden, aber auch neuen Formen überall gefestigte sozialistische Haltungen zu entwickeln und dabei alle Bürger zu erreichen. Unsere Bezirksparteiorganisation verfügt über ein bewährtes System der politischen Massenarbeit, das ständig in seiner Durchführung zu prüfen und zu verbessern ist. Vor allem ist die differenzierte politische Massenarbeit breiter zu entwickeln.

Es zeigt sich, daß auch in Parteiorganisationen, in denen es ein gutes Niveau der politischen Arbeit gibt, ein Teil der Werktätigen nicht oder nicht regelmäßig erreicht wird, zum Beispiel solche, die im Drei- und Vierschichtsystem arbeiten oder Bauarbeiter auf dezentralisierten Arbeitsstellen.

Besondere Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen lenken wir auf die politische Arbeit unter der Jugend, weil es für die jungen Menschen oft nicht einfach ist, in der komplizierten Klassenkampfsituation unserer Zeit stets den richtigen Platz, die richtige Antwort zu finden. Dazu kommt, daß sich die imperialistischen Ideologen vor allem an die Jugend der sozialistischen Länder wenden, um bei ihnen Zweifel an der Überlegenheit des Sozialismus